

„Entsiegelungsinitiative.NRW“ Gemeinsame Erklärung des Trägerkreis Allianz für die Fläche NRW

Nordrhein-Westfalen ist ein dicht besiedeltes Land mit hohem Siedlungsdruck. Nach Zahlen des Landesamtes für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK) aus dem Jahr 2024 sind rund 12,4 % der Landesfläche NRW versiegelt.

Flächenversiegelung stellt eine der großen Herausforderungen unserer Zeit dar. Sie wirkt sich negativ auf die Umwelt, das Klima, die Biodiversität und die Lebensqualität aus.

Mit der Entsiegelungsinitiative.NRW stellen wir uns als Trägerkreis „Allianz für die Fläche NRW“ dieser Herausforderung und unterstützen gemeinsam das Ziel, den Anteil der versiegelten Fläche in Nordrhein-Westfalen zu senken.

Jeder Quadratmeter, der entsiegelt wurde, nützt den Menschen, dem Klima, der Natur und der Umwelt. Dafür wollen wir das Bewusstsein der Öffentlichkeit sensibilisieren. Für das Ziel der Entsiegelung wollen wir alle gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteure gewinnen. Land, Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft müssen dafür eng zusammenarbeiten. Mit unserer Entsiegelungsinitiative stellen wir gemeinsam die Weichen für eine nachhaltige, lebenswerte und klimaangepasste Zukunft in Nordrhein-Westfalen.

Entsiegelungen leisten dagegen einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung, indem sie Hitzeinseln reduzieren und das Mikroklima verbessern können, die natürliche Wasseraufnahme fördern und Überflutungsrisiken verringern. Die deutliche Zunahme von Hitzewellen und Dürrephasen infolge der weiteren Erhitzung der Erdatmosphäre machen die gezielte Entsiegelung von Hitze-Hotspots in urbanen Räumen, von Großparkplätzen und stark versiegelten Flächen sowie von Brachflächen zu einer gesellschaftlichen Notwendigkeit. Grüne Freiflächen bieten dabei auch Erholungsräume für die Bevölkerung und erhöhen die Biodiversität.

Wir folgen mit dieser Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie.NRW der Landesregierung, die das Ziel formuliert, die Zunahme der Bodenversiegelung bis 2030 gegenüber dem Stand von 2024 zu reduzieren.

Die Mitglieder des Trägerkreises „Allianz für die Fläche“

- beteiligen sich an der gemeinsamen Entsiegelungsinitiative.NRW
- bewerben die Entsiegelungsinitiative innerhalb ihrer Organisationen und ihren Netzwerken
- unterstützen in ihren Organisationen Entsiegelungs-Aktivitäten
- bringen gute Beispiele in die Initiative ein
- kommunizieren auch darüber hinaus zur Bedeutung der Entsiegelung, teilen Erfahrungen und Erkenntnisse und
- melden zusätzliche Bedarfe zur Unterstützung an das LANUK und das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW.



Bezirksregierung Köln



Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen

